**Zeitschrift:** as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

**Herausgeber:** Archäologie Schweiz

**Band:** 36 (2013)

**Heft:** 2: Zug : de près et de loin

**Werbung**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 15.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

PRÄHISTORISCHE PFAHLBAUTEN
UM DIE ALPEN

WELTERBE

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen
Welterbe seit 2011

# Zug-Riedmatt

## Pfahlbauten

Sechs Meter unter dieser Wohnüberbauung liegen die Überreste von vier übereinander liegenden Pfahlbaudörfern aus der Jungsteinzeit. Ihre Erhaltung ist so vorzüglich, dass sich selbst mehr als 5000 Jahre alte Pflanzenblätter erhalten haben, die im Moment ihrer Entdeckung sogar noch grün waren. Die Fundstelle wurde 2008 in einer kleinen Teilfläche ausgegraben; der grösste Teil der Siedlungsreste soll für spätere Generationen erhalten bleiben.

Die Dörfer werden der «Horgener Kultur» zugewiesen und gehören in die Zeit von 3300 bis 2800 vor Christus. Typische Funde dieser Zeit sind u.a. grobe, kübelartige Kochtöpfe, kunstvoll gefertigte Gefässe und Werkzeuge aus Holz sowie prachtvolle Klingen aus Feuerstein. Die Menschen von damals lebten von Ackerbau und Viehzucht und waren wirtschaftlich, technisch und in der Nutzung beschränkter Ressourcen sehr vielseitig und innovativ.

2008 wurde vorgängig zur Überbauung Riedpark eine Rettungsgrabung durchgeführt.

Der Schmuckkamm aus Eiben-Holz ist über 5000 Jahre alt.

Das mit Punkten verzierte Döschen besteht aus Hirschgeweih.

### Weiterführende Informationen

App Store

Android Market

Die App «Pallafittes Guide» enthält visuell und akustisch aufbereitete Informationen zu den drei Zuger UNESCO-Fundstellen. Sie kann im App Store und im Android Market kostenlos heruntergeladen werden.

Gut erhaltene Funde aus der Pfahlbaulandschaft Zugersee sind im Kantonalen Museum für Urgeschichte(n) zu besichtigen.

www.museenzug.ch/urgeschichte
www.pfahlbau.ch

### Pfahlbaulandschaft Zugersee

Im Kanton Zug sind an 33 Standorten Pfahlbaudörfer bekannt (Karte). Sie reihen sich wie bei einer Perlenkette entlang des heutigen Seeufers zwischen Zug und Risch aneinander. Im Norden des Zugersees, in den Gemeinden Steinhausen und Zug, liegen die Pfahlbauten weitab vom heutigen Ufer. Die Lorze hat hier im Lauf der Jahrtausende eine ursprünglich weit ins Land reichende Bucht zugeschüttet und die Pfahlbaureste unter Aufschüttungen begraben. Durch den hohen Grundwasserspiegel waren die fragilen Kulturgüter bestens konserviert. Viele der Pfahlbauten liegen aber seit der Absenkung des Zugersees von 1591/92 – damals eine tollkühne wasserbautechnische Leistung – über dem Grundwasserspiegel und trockneten mit der Zeit aus. Die Bewirtschaftung der Äcker mit dem Pflug beschleunigte diesen Vorgang.

Das Siedlungsgeschehen in der Pfahlbauzeit war dynamisch und kurzlebig: Die Häuser mussten laufend erneuert und nach ein paar Jahre verlassen werden. Von den Bewohnern wurde an einem nahe gelegenen Standort eine neue Siedlung aufgebaut.

Als Stätte von internationaler historischer und wissenschaftlicher Bedeutung trägt der Pfahlbau Zug-Riedmatt seit dem 27. Juni 2011 den Titel UNESCO-Welterbe, neben den beiden Fundstellen Zug-Sumpf (17) und Zug-Oterswil/Insel Eielen (32).

1 Risch-Oberrisch, Aabach
2 Risch-Oberrisch, Nord
3 Risch-Buonas
4 Risch-Zweiplatz
5 Risch-Unterer Freudenberg, Strandplatte
6 Risch-Unterer Freudenberg, See
7 Risch-Schwarzbach Süd
8 Risch-Schwarzbach Nord
9 Risch-Alznach
10 Risch-Hechtmattli
11 Hünenberg-Strandbad
12 Hünenberg-Dersbach
13 Cham-Eslen
14 Hünenberg-Wildenbach
15 Cham-St. Andreas, Strandbad
16 Cham-Bachgraben
17 Zug-Sumpf
18 Steinhausen-Rotenbach
19 Steinhausen-Sennweid West
20 Steinhausen-Sennweid Ost
21 Steinhausen-Choillerpark
22 Zug-Riedmatt
23 Zug-Galgen, Galgenbächli
24 Zug-Brüggli
25 Zug-Lorzeninsel, Strandplatte
26 Zug-Schützengel/Bärenbächli
27 Zug-Schützenmatt
28 Zug-Vorstadt, Schmidgasse
29 Zug-Vorstadt, Rösslilwiese
30 Zug-Altstadt
31 Zug-Oberwil
32 Zug-Oterswil/Insel Eielen
33 Unterägeri-Riederen, Lehmgrube Merz

Landgewinn durch Seeabsenkung ca. 1,5 km²

# Zuger Pfahlbauten Unesco-Welterbe

Seit dem 27. Juni 2011 verfügt der Kanton Zug über ein Unesco-Welterbe. Die drei prähistorischen Pfahlbauten «Sumpf», «Oterswil, Insel Eielen» und «Riedmatt», alle in der Gemeinde Zug, bilden zusammen mit insgesamt 111 Fundstellen in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Slowenien, Italien und Frankreich das Welterbe «Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen». Diese prähistorischen Seeufersiedlungen gehören zu den bedeutendsten archäologischen Kulturgütern Europas. Sie stehen nun auf einer Stufe mit den Pyramiden in Ägypten, dem Schloss von Versailles in Frankreich oder der Grossen Mauer in China. Ein besonderes Merkmal dieses besonderen Welterbes ist die Tatsache, dass es unter der Erdoberfläche liegt und nicht besichtigt werden kann. Am Zugersee sind an 32 Standorten die Reste von über 50 Dörfern bekannt. Die drei Unesco-Pfahlbauten werden demnächst mittels Info-Stelen vor Ort gekennzeichnet.

## archäologie schweiz . archéologie suisse . archeologia svizzera

Entdecken Sie die Schweizer Archäologie! Die dreisprachige Zeitschrift **as.** informiert Sie viermal im Jahr spannend, farbig und in einer auch für Laien verständlichen Form über neueste Entdeckungen, Ausstellungen, experimentelle Archäologie und vieles mehr. Jedes Jahr mit einer umfangreichen Sonderausgabe zu einer Region oder einem Thema. Möchten Sie **as.** kennen lernen? Bestellen Sie eine kostenlose Probenummer!

Quatre fois par an, découvrez l'archéologie suisse passée en revue! Le magazine trilingue **as.** vous informe des dernières découvertes, des expositions en cours, de l'archéologie expérimentale et de bien d'autres sujets encore dans une formule moderne et colorée s'adressant à un large public. Chaque année, le second numéro, plus volumineux, est consacré à une région ou à un thème particulier. Souhaitez-vous découvrir **as.**? Commandez un numéro gratuit!

Scoprite con noi l'archeologia svizzera! La rivista trilingue **as.** vi tiene aggiornati quattro volte all'anno sulle ultime scoperte, sulle attuali esposizioni, sull'archeologia sperimentale e molto altro ancora in una forma accattivante, indirizzata ad un largo pubblico. Ogni anno il secondo numero, più voluminoso, viene dedicato ad una regione o ad un tema particolari. Volete saperne di più e conoscere la rivista da vicino? Comandatene un esemplare gratuito!

## archäologie schweiz . archéologie suisse . archeologia svizzera

Name / Vorname
Nom / prénom _____

Adresse _____

PLZ-Ort / NPA Localité _____

Datum / Date _____ Unterschrift / Signature _____

❑ Ich bestelle eine kostenlose Probenummer / Je désire recevoir un numéro gratuit

❑ Ich möchte **as.** abonnieren / Je désire m'abonner à **as.**: CHF 48.-
Jahresabonnement (inkl. Porto Schweiz)/prix de l'abonnement annuel (frais de port inclus pour la Suisse)

Archäologie Schweiz – Archéologie Suisse –
Archeologia Svizzera
Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel

Tel. 061 261 30 78 / Fax 061 261 30 76
info@archaeologie-schweiz.ch
www.archaeologie-schweiz.ch